

Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates Niederhausen
am Dienstag, 11.12.2018, 19:30 Uhr

Anwesend waren:

unter dem Vorsitz von
Ortsbürgermeister Manfred Kauer

die Ratsmitglieder:

Deiler, Gerhard
Deiler, Regina
Franzmann, Horst
Herberich, Thorsten
Hettwer, Ingo
Lorenz, Reinhold
1. Beig. Mathern, Christine
Reinemann, Peter
Schneider, Jakob (zu TOP 2)
Spyra, Udo

entschuldigt fehlte:

Scheick, Gabriele
Seiß, Bastian

ferner waren anwesend:

Revierleiter Karl-Heinz Lietze
vom Forstamt Bad Sobernheim, Dipl.-
Ing. Walter Ruppert und Herr Fabian
von BBP Stadtplanung –
Landschaftsplanung Kaiserslautern und
Schriftführerin Katharina Schmidt von
der Verbandsgemeindeverwaltung
Rüdesheim

Zuhörer:

- 14-

Die amtliche Bekanntmachung der Sitzung
erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 49/2018.

Vor Beginn der Sitzung wurde die
Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung
wurden nicht erhoben.

Die Tagesordnung lautete wie folgt:

Tagesordnung

- öffentlich -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB) i.V. mit § 13 BauGB für das Teilgebiet „Westlich Mittlere Bein“, Flur 12, der Ortsgemeinde Niederhausen
3. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2019
4. Beratung und Beschlussfassung über verkehrslenkende Maßnahmen im Bereich der Ortsgemeinde Niederhausen
 - a) Information Verkehrszählung
 - b) Ausweisung Tempo 30-Zone
5. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
6. Mitteilungen
7. Anfragen

- nichtöffentlich –

8. Personalangelegenheiten

- öffentlich -

zu TOP 1:
Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen lagen der Ortsgemeinde nicht vor.
Aus den Reihen der anwesenden Zuhörer wurden keine Fragen gestellt.

zu TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB) i.V. mit § 13 BauGB für das Teilgebiet „Westlich Mittlere Bein“, Flur 12, der Ortsgemeinde Niederhausen

Nach § 22 GemO sind die Ratsmitglieder Gerhard Deiler, Jakob Schneider und Udo Spyra von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen, sie nehmen im Zuschauerraum Platz.

Dipl.-Ing. Walter Ruppert und Herr Fabian von BBP Stadtplanung – Landschaftsplanung Kaiserslautern stellen den Entwurf des Bebauungsplanes anhand eines Power-Point-Vortrages vor.

Den Ratsmitgliedern lag mit der Beschlussvorlage der Entwurf des Bebauungsplanes vor.

Ortsbürgermeister Kauer erläutert ergänzend, dass das Gebiet im Flächennutzungsplan ausgewiesen ist und positive Stellungnahmen betreffend der Wasserversorgung (Stadtwerke Bad Kreuznach) und Abwasserbeseitigung (Stadt Bad Kreuznach) vorliegen.

Ratsmitglied Horst Franzmann fragt, wessen Aufgabe die Pflege der ausgewiesenen Ausgleichsfläche ist.

Dipl.-Ing. Walter Ruppert erläutert, dass dies Gemeindeaufgabe ist. Außerdem ist dieser Bereich auch für die Rückhaltung von Niederschlagswasser vorgesehen und stellt in dieser Lage einen wichtigen Schutz für die Grundstückseigentümer dar.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet „Westlich Mittlere Bein“, Flur 12, der Ortsgemeinde Niederhausen.

zu TOP 3:
Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2019

Revierleiter Karl-Heinz Lietze erläutert, dass der Forstwirtschaftsplan 2019 in Erträgen mit 20.000 Euro und einem Aufwand in Höhe von 19.848,61 Euro abschließt. Das bedeutet ein Jahresergebnis in Höhe von + 151,39 Euro. Für das Jahr 2018 wird mit einem positiven Ergebnis von rund 2.000 Euro gerechnet.

Ratsmitglied Horst Franzmann fragt an, ob die Pflanzung von Kiefern u.a. wegen des Borkenkäfers unrentabel ist und es keine Fördermittel vom Land zur Aufforstung gibt. Herr Lietze erläutert, dass die Ortsgemeinde Niederhausen aufgrund des Baumbestandes grundsätzlich geringer vom Borkenkäfer betroffen ist und sich der Gemeinderat im Rahmen der Beschlussfassung über den Betriebsplan 2018-2028 zur Naturverjüngung entschieden habe. Bei Aufforstungsmaßnahmen müsse der Aufwand der Aufforstung und jährlichen Pflege bei einem erwarteten Ertrag berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Forstwirtschaftsplan 2019 zu.

zu TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über verkehrslenkende Maßnahmen im Bereich der Ortsgemeinde Niederhausen

a) Information Verkehrszählung

Ortsbürgermeister Kauer gibt eine kurze Erläuterung über das Ergebnis der Verkehrszählung vom 01.09. – 09.09.2018, welche als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

b) Ausweisung Tempo 30-Zone

Ortsbürgermeister Kauer empfiehlt, dem Vorschlag der Verbandsgemeindeverwaltung zu folgen und die "30-KM-Zone" auf alle Gemeindestraßen der Ortsgemeinde Niederhausen auszuweisen. Betreffend Nachfragen zur Ausweisung einer 30 KM Geschwindigkeitsbegrenzung auch in der Landesstraße 235 (Am Stausee) berichtet der Vorsitzende, dass grundsätzlich keine Möglichkeit zur Ausweisung besteht. Ein entsprechender Antrag hätte aufgrund der vorhandenen Verkehrsverengungen an den Ortseingängen und an der Stauseehalle sowie den breiten Bürgersteigen mit ausreichenden Sichtweiten keine Aussicht auf Erfolg.

Ratsmitglied Horst Franzmann bittet um Prüfung, ob es möglich wäre, die Winzerstraße und Hüffelsheimer Straße komplett für den gesamten Bereich als 30-KM-Zone auszuweisen und am Ortseingang aus Richtung Hüffelsheim (K56) verkehrsberuhigende Maßnahmen vorzusehen.

Ortsbürgermeister Kauer berichtet, dass es nach Rücksprache mit der Verkehrskommission möglich wäre, aufgrund der aktuellen Anwohnersituation diesen Straßenbereich ebenfalls als 30 KM-Zone auszuweisen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, entsprechend der Empfehlung der Verwaltung die Ausweisung eines 30 KM-Bereiches für alle Ortsstraßen. In diesem Zusammenhang soll die Beschilderung überprüft und eine Erweiterung des „30 KM-Bereiches“ in der Hüffelsheimer Straße (K 56) überprüft werden. Weiterhin soll die Möglichkeit eine Verkehrsberuhigung am Ortseingang von Hüffelsheim kommend überprüft werden.

zu TOP 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Ortsbürgermeister Kauer liegen folgende Spenden vor:

Spender	Betrag in Euro
Berthold Brunke Überlassung des Modell der Kirche	18.514,-- Euro (als Sach- oder Geldspende)
Christine Mathern	70,49 Euro

Die Gemeinde beschließt einstimmig, die Annahme der oben aufgeführten Spenden.

zu TOP 6:

Mitteilungen

Ortsbürgermeister Kauer erinnert anlässlich der letzten Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr an einige Themen des fast abgelaufenen Jahres und weist auf Aufgaben für das kommende Jahr hin.

- Rückblick 2018:
- Beschlüsse für die Realisierung des NBG „Mittlere Bein“ oberhalb des Weinlehrpfades
 - Die Aufstellung eines weiteren Bebauungsplanes wurde beschlossen „Rentieralm“, welche die Familie Persch-Jost im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages umsetzen möchte.
 - Betriebsplan 2018 – 2028 für den Gemeindewald
 - Errichtung des Premiumwanderweges Geheimnisvoller Lemberg (Offizielle Einweihung 19. April 2019)
 - Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde abgeschlossen mit 90 % Förderung
 - Beschluss Doppelhaushalt 2018/2019
 - Positive Tendenz beim Thema Wasserkraftwerk
 - Das Besucherbergwerk Schmittentollen ist in der VG Rüdesheim sehr gut aufgehoben
 - Der Waldfriedhof ist am Entstehen. Die Bauarbeiten wurden abgeschlossen, die Möblierung ist beauftragt.
 - Abwasserentgelte (Die Entgeltssatzung wurde aufgehoben, die weitere Entwicklung erfolgt unter Beteiligung der Verbandsgemeinden und betroffenen Ortsgemeinden)
 - In der Gemeinde wird eine Ladestation für Elektroautos eingerichtet (freier Platz)

Anstehende weitere wichtige Projekte 2019:

- Kindergartensituation – die Planungen liegen vor, die Förderung ist problematisch. Im Januar 2019 finden weitere

- Gespräche statt.
- Dorfchronik und Archiv ist auf den Weg zu bringen
 - Die Feuerwehr bekommt ein neues Feuerwehrgerätehaus, Träger ist die Verbandsgemeinde Rüdesheim.

zu TOP 7:
Anfragen

Ratsmitglied Horst Franzmann fragt nach, wie der Sachstand der eingestürzten Mauer auf dem Weinwanderweg ist und ob die Gemeinde wenigstens die großen Steine entfernen kann?

Ortsbürgermeister Kauer erklärt, dass man noch in der Klärung mit dem Eigentümer stehe und es möglich ist, die größeren Steine vom Weg zu entfernen.

Ratsmitglied Peter Reinemann fragt grundsätzlich betreffend Verbesserung der Breitbandverbindung in der Ortsgemeinde nach, insbesondere unter Berücksichtigung der neuen Förderprogramme. Ortsbürgermeister Kauer erläutert, dass durch die Versorgung der Ortsgemeinde mit Pfalzconnect in Niederhausen die „Grundversorgung“ bestehe und deswegen bisher alle angefragten Anbieter eine Versorgung von Niederhausen nicht realisieren können bzw. wollen. Zur Verbesserung der Handlungsoptionen haben die Ortsgemeinden, so auch Niederhausen, die Aufgabe der Breitbandversorgung im Jahr 2016 auf die VG Rüdesheim übertragen, mit der man auch betreffend diesem Thema im Gespräch ist. Der Vorsitzende wird für eine der nächsten Sitzungen die VG mit der Bitte um Information über den aktuellen Sachstand einladen.

Ratsmitglied Christine Mathern spricht die immer wieder auftretende illegale Müllentsorgung und mögliche Reaktionsmöglichkeiten seitens Gemeinde an. Ortsbürgermeister Kauer erläutert die bekannte Rechtslage und grundsätzliche Entsorgungsverpflichtung. Man kann der illegalen Müllentsorgung nur durch Anzeige bei entsprechender Beweislage entgegenen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.10 Uhr

Manfred Kauer
Ortsbürgermeister

Katharina Schmidt
Schriftführer